



Der elektronische Datentransfer als Errungenschaft der Digitalisierung.

Aprixon Information Services

Digitalisierung ist kein Hexenwerk

Die Arbeitswelt wird derzeit von IT-Trends geprägt. Themen wie Digitalisierung, Industrie 4.0, Cloud Computing, Internet of Things und Big Data dominieren die Schlagzeilen und hinterlassen ein Gefühl von Unsicherheit. Dabei ist vorerst nur eines zu tun: einen kühlen Kopf bewahren.

Die digitale Transformation ist nicht neu. Sie begann Mitte der 90er-Jahre als direkte Folge des Internets und befindet sich seither in einer rasanten Entwicklung. Während 1993 nur 3 Prozent der weltweiten Informationen digital übermittelt wurden, sind es heute über 95 Prozent. 3,2 Milliarden Menschen sind fast permanent online. Entsprechend hoch wird die Bedeutung des Themas eingeschätzt: Je nach Branche sind 93 bis 96 Prozent der Unternehmen überzeugt, dass die Digitalisierung die Geschäftsprozesse nachhaltig beeinflusst. Vor dem Hintergrund dieser überwältigenden Dimensionen ist es schwer, nicht in Aktionismus zu verfallen.

Die Digitalisierung ist eine Herausforderung für Unternehmen, ohne Zweifel. Aber sie ist zu bewältigen, wenn man sich darauf konzentriert, was für das Unternehmen tatsächlich wichtig ist. Im Schienengüterverkehr arbeiten Politik, Verbände und Unternehmen an genau diesen Themen, um gegenüber dem Verkehrsträger Straße nicht weiterhin an Wettbewerbsfähigkeit einzubüßen.

Lösungen für das Alltagsgeschäft

Als IT-Dienstleister im Bereich Softwareentwicklung für Eisenbahnunternehmen ist Aprixon mit den vielfältigen Themen der Digitalisierung im Schienengüterverkehr vertraut. Dabei zeigt sich, dass viele sich unter dem Begriff „Digitalisierung“ eine Entwicklung vorstellen, die mit Zwängen und unerwünschten Konsequenzen einhergeht. Die Chancen, Arbeitsergebnisse qualitativ zu verbessern und Output oder Geschwindigkeit der Geschäftsprozesse zu erhöhen, treten dabei häufig in den Hintergrund. Wie soll es auch anders bewerkstelligt werden?

Die Unternehmen im Schienengüterverkehr sind mehrheitlich damit ausgelastet, ihr Alltagsgeschäft zu bewältigen. Die Zeit, sich mit so abstrakten und komplexen Themen wie der Digitalisierung zu beschäftigen, hat kaum jemand. Vor dem Hintergrund dieser Erkenntnis bietet Aprixon umfassende Beratungsleistungen zu den aktuellen IT-Themen an. Ziel dabei ist es, IT-Lösungen be-

reitzustellen, die das Alltagsgeschäft praktisch und wirksam unterstützen. Denn Digitalisierung beginnt mit kleinen Fragestellungen: Dürfen wir Rechnungen digital zustellen? Lässt sich die Abrechnung automatisieren? Wie werden Daten sicher, schnell und fehlerfrei ausgetauscht? Wie lässt sich nachvollziehen, wo Personal und Equipment in diesem Moment eingesetzt werden?

Die Fragestellungen sind überall ähnlich. Und an vielen Punkten lassen sich erhebliche Optimierungen generieren, wenn Arbeitsprozesse vor dem Hintergrund technologischer Möglichkeiten neu gedacht werden. So kann ein Wagenmeister seinen Bremszettel in einer App ausfüllen, ein Techniker gibt bei der Waggoninstandhaltung seine Bestellung über eine mobile Materialwirtschaft via Tablet auf und ein Triebfahrzeugführer erhält seinen Dienstplan direkt auf sein Smartphone.

Diese und viele andere Innovationen sind praxisnah und schaffen spürbaren Mehrwert für Unternehmen. Wie auch Sie von der Digitalisierung profitieren, erfahren Sie im persönlichen Gespräch mit Aprixon, auch auf der transport logistic 2017 (Halle B4, Stand 418).

Samuel Schimitzek

FOTO: APRIXON